

**Gemeinde Feldthurns**

**Zukunft Feldthurns**

Ergebnis Partizipationsprozess

Feldthurns, 04. April 2024

**rcm**  
solutions



Raumplanung findet in den Köpfen der Bevölkerung statt

„Auch das theoretisch beste Gemeindeentwicklungsprogramm ist erst gut, wenn es von der Bevölkerung getragen wird.“



## Die drei Ebenen (Kopf, Herz und Wurzeln) des rcm Partizipationsprozesses



Globale Entwicklungen und deren Einflüsse auf die Gemeinde

*Zukunfts-  
Workshops*

Strategische Entwicklungsziele in Bezug auf Raum und Landschaft



Emotionale Zukunftsszenarien aus Sicht der Entscheidungsträger und Stakeholder

*Qualitative  
Umfragen*

Konkrete Zukunftsvisionen in Bezug auf Raum und Landschaft



Konkrete Ist-Analyse und Soll-Analyse aller Bürger (über 14 Jahre) per Bürgerbefragung

*Quantitative  
Umfrage*

Wünsche, Projektideen und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Raum und Landschaft

## Zum Inhalt

Stärken/Schwächen Barometer

Megatrends

Emotionsbefragung

Bürgerbefragung

Tourismus-Sensitivitätsampel

Konkrete Projektideen

Bürgerkonsens

Anhänge





# Stärken/Schwächen Barometer

## Zum Stärken/Schwächen Barometer

Unser Stärken-Schwächen-Barometer für Gemeinden ist ein analytisches Instrument, das die wesentlichen Stärken und Schwächen einer Gemeinde in verschiedenen Bereichen wie Infrastruktur, Wirtschaft, soziale Dienste und Umwelt erfasst und bewertet.

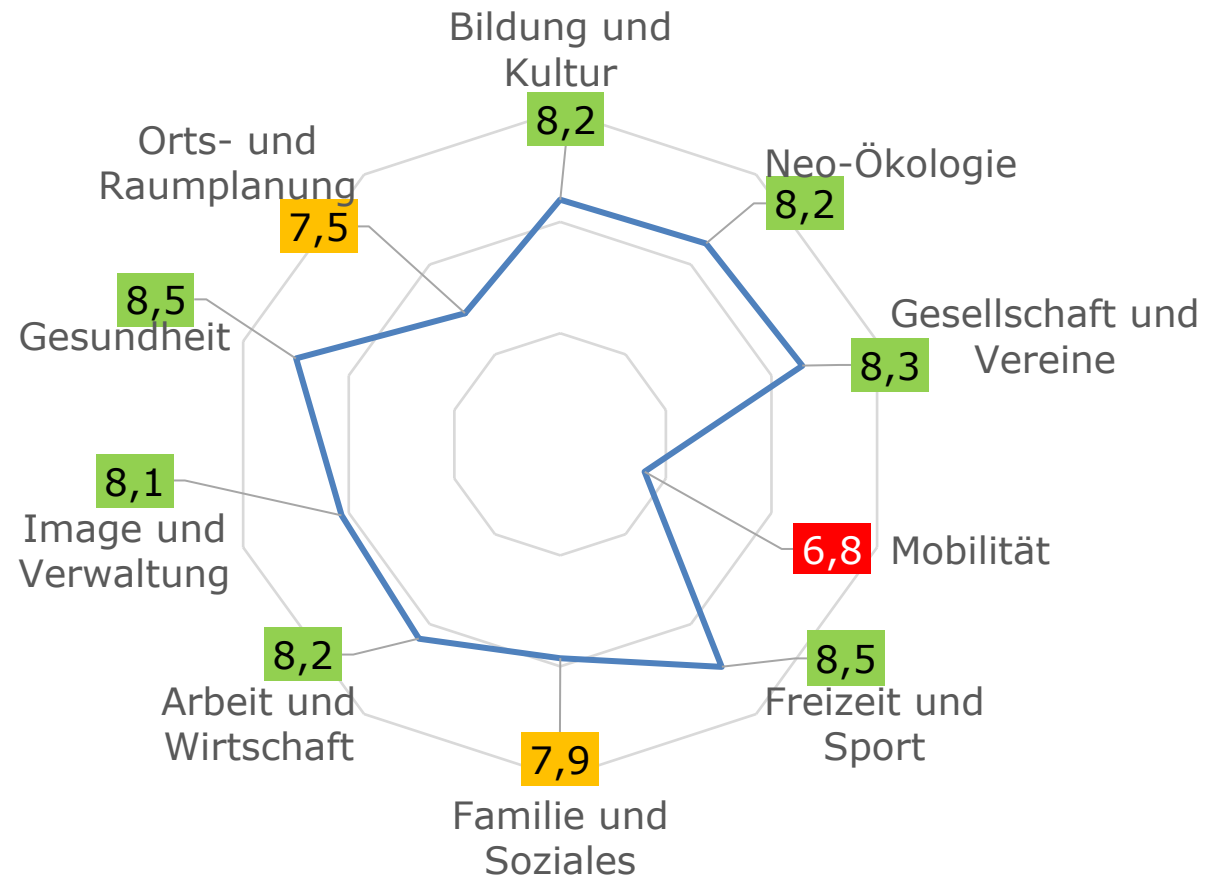
Es bietet eine visuelle Darstellung dieser Aspekte, oft in Form eines Spinnendiagramms, um einen schnellen Überblick und einfache Vergleiche zu ermöglichen.

Dieses Barometer dient als Entscheidungshilfe für Gemeindeverwaltungen, um Prioritäten zu setzen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen.



# Stärken/Schwächen Barometer

- Zusammenfassung aus:
- Workshops
  - Emotionsbefragung
  - Bevölkerungsbefragung



Stärken  
Neutral  
Schwäche



## Stärken/Schwächen Barometer – Details

### Bildung und Kultur

Besonders gut bewertet wurde die Bibliothek, auch die Schulgebäude und die kulturellen Angebote. Die Aus- und Weiterbildungsangebote werden gut bewertet, können aber noch ausgebaut werden.

### Neo-Ökologie

Die Neo-Ökologie wurde in Feldthurns sehr gut bewertet. Besonders die Landwirtschaft und ihr Einsatz für die Pflege der Landschaft, die Alm und das Landschaftsbild sowie die Umwelt im Allgemeinen wurden hervorgehoben. Gut bewertet werden die Naherholungszonen, nur die Qualität der Grünanlagen (Beete und Parks) kann noch verbessert werden.

### Gesellschaft und Vereine

Vereinslokale, Feste und Veranstaltungen, Zusammenhalt, Traditionsbewusstsein, Gastfreundschaft, Angebote für die Jugend und die religiöse Gemeinschaft werden sehr gut bewertet.

### Mobilität

Die Verkehrsverhältnisse für Fußgänger und Radfahrer, das Parkplatzangebot und die Verkehrssituation im Allgemeinen wird durchwegs negativ bewertet! Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ist gut.

### Freizeit und Sport

Das Freizeitangebot und das Sportangebot werden sehr gut bewertet, den höchsten Wert erreicht der Skilift und sehr gute Werte auch die Wanderwege.



# Stärken/Schwächen Barometer – Details

## Familie und Soziales

Besonders gut bewertet werden die Kita Räumlichkeiten, sehr gut auch das Kindergartengebäude. Die Betreuung der Kinder (auch während der Ferienzeiten), die Spielplätze sowie die Angebote für die Senioren werden gut bewertet. Im Bereich Integration und Barrierefreiheit gibt es Aufholbedarf. Das Altersheim wurde mit 7,8 bewertet, das Angebot rund um das betreute Wohnen mit 6,7.

## Arbeit und Wirtschaft

Das Image der einzelnen Wirtschaftssektoren wird als durchwegs positiv bewertet, die wirtschaftliche Stärke des Ortes wird geschätzt, man wünscht sich weitere Betriebe und Arbeitsplätze vor Ort.

## Image und Verwaltung

Feldthurns hat allgemein ein sehr gutes Image. Besonders geschätzt wird das Castaneum und die Freundlichkeit der Gemeindemitarbeiter. Die politischen Vertreter sind gut erreichbar und die Gesamtzufriedenheit mit der Verwaltung erreicht den guten Wert von 8,2! Der Recyclinghof und die Einbruchssicherheit bekommen schlechte Noten!

## Gesundheit

Die allgemeine medizinische Versorgung wird mit 7,9 bewertet, die Arztpraxis und die Apotheke bekommen sehr gute Noten!

## Orts- und Raumplanung

Positiv bewertet wird das allgemeine Ortsbild. Am schlechtesten bewertet wird die Verfügbarkeit von leistbarem Wohnraum. Auch das Glasfasernetz muss besser ausgebaut werden und auf ein gelungenes Zusammenspiel von historischen und modernen Bauten ist zu achten.





Megatrends

## Zu den Megatrends

In den letzten Jahren hat sich unsere Welt rasant verändert, und diese Dynamik spiegelt sich auch in den Herausforderungen und Chancen wider, denen sich Gemeinden gegenübersehen.

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten und zukunftsweisende Entwicklungen voranzutreiben, haben wir in zwei Workshops die 12 Megatrends des Zukunftsinstitutes analysiert.

Folgende Megatrends wurden als wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden definiert und in einer SWOT analysiert.



# Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



Für die Bürger sind folgende Megatrends von besonderer Wichtigkeit



Mobilität



Urbanisierung



Gesundheit

# Mobilität – 28 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Busverbindungen in Richtung Brixen</li> <li>- Sicherer Schulweg</li> <li>- Gut ausgebaute Wanderwege</li> <li>- Gutes Straßennetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig Anbindung der Fraktionen ins Dorf</li> <li>- Unzureichende Öffentliche Verkehrsmittel-Anbindung für Arbeitnehmer (z.B. Industriezone Brixen, arbeitnehmerfreundliche Zeiten, ...)</li> <li>- Mangel an Fahrradwegen</li> <li>- Zu viel Durchzugsverkehr im Dorfzentrum</li> <li>- Unzureichende Parkmöglichkeiten (vor allem in den Fraktionen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausarbeitung eines Gesamtmobilitätskonzeptes für Feldthurns (Mut zu Neuem)</li> <li>- Verkehrsberuhigung des Dorfzentrums</li> <li>- Potenzial für Fahrgemeinschaften</li> <li>- Ausbau von Radwegen (auch Fraktionen zur Verbindung zu Sportplätzen und zum Tal)</li> <li>- Ausbau von Fußwegen</li> <li>- Sensibilisierung der Menschen für alternative Mobilitätsformen</li> <li>- Entwicklung von Elektromobilität</li> <li>- Eventuelle Umfahrung des Dorfkerns</li> <li>- Ausdehnen Busverkehr in die Fraktionen</li> <li>- Weniger Verkehr über Homeoffice</li> <li>- E-Bike Verleih</li> <li>- Barrierefreiheit</li> <li>- Öffentliche Verkehrsmittel auf die Alm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lärmbelastung durch Großbauprojekte wie den Brennerbasistunnel</li> <li>- Überlastung des Verkehrsnetzes durch Bevölkerungswachstum</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops



# Urbanisierung – 20 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompakter Dorfkern und gut strukturierte Wohnbauzonen</li> <li>- Verfügbarkeit von Freiräumen für eventuelle Wohnbauzonen</li> <li>- Gute öffentliche Einrichtungen: Kindertagesstätte, Grundschule, Altersheim, Sportstätten, Vereinslokale, ...</li> <li>- Nahversorgung im Dorf vorhanden</li> <li>- Gut erreichbare und moderne Gemeindeämter sowie Castaneum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teure Baugründe erschweren leistbares Wohnen für Einheimische</li> <li>- Mangelnde Freizeit- und Naherholungszonen</li> <li>- Begrenzte Wohnbauzonen in den Fraktionen</li> <li>- Fehlende gastronomische Angebote auf den Almen und in den Fraktionen</li> <li>- Teilweise sind Gebäude noch nicht an die Kanalisierung angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energetische Sanierung und neue Wohnmodelle fördern</li> <li>- Sanierung Schloss</li> <li>- Bau eines Wasserspeicherbeckens für die Landwirtschaft</li> <li>- Mehrgenerationenhäuser, Wohngemeinschaften und neue leistbare Wohnformen fördern</li> <li>- Ausweisung neuer Wohnbauzonen, insbesondere südlich des Dorfes und in den Fraktionen</li> <li>- Erhalt und Ausbau bestehender Infrastrukturen</li> <li>- Schaffung von erreichbaren Treffpunkten auf der Alm</li> <li>- Beschränkung von Zweitwohnungen und Verhinderung von Spekulation</li> <li>- Moderates Bevölkerungswachstum</li> <li>- Potenzial für betreutes Wohnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übermäßige Urbanisierung und Verlust des dörflichen Charakters</li> <li>- Zunehmende Zersiedelung</li> <li>- Unkontrollierter Ressourcenverbrauch</li> <li>- Potenzielle Vernachlässigung der ländlichen Infrastrukturen und Gebäude</li> <li>- Schwindende Attraktivität des Dorfes durch fehlende Freizeitmöglichkeiten und Naherholungszonen</li> <li>- Rückgang der Lebensqualität und sozialen Interaktion aufgrund fehlender Treffpunkte</li> <li>- Mögliche Abwanderung junger Familien und Talente aufgrund fehlender Perspektiven und Wohnmöglichkeiten</li> <li>- Verlust von Nahversorgung und lokalen Geschäften durch unzureichende Unterstützung</li> <li>- Unzureichende Integration von Zuwanderern</li> </ul>

\*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops



# Gesundheit – 14 Nennungen

<b>Stärken</b> Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	<b>Schwächen</b> Aktuelle Nachteile und interne Defizite	<b>Chancen</b> Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	<b>Risiken</b> Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Lebensmittelqualität durch Fokus auf lokale Landwirtschaft und Produkte</li> <li>- Gemeindefacharzt und Apotheke vorhanden</li> <li>- Neue Arztpraxis vorhanden</li> <li>- Ausbau der Wanderwege funktioniert gut</li> <li>- Sportanlagen und Freizeitmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen vorhanden</li> <li>- Gesunde Ernährung in Schule und Kindergarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Luftverschmutzung durch Holzöfen und Autobahn</li> <li>- Sprachbarriere mit italienischsprachigem Arzt für einige Patienten</li> <li>- Verlust von Naherholungszone durch eingeschränkte Nutzung des Trumbichls</li> <li>- Fehlende Radwege</li> <li>- Begrenzte Anzahl an Hausärzten für Fraktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anziehung von weiteren Ärzten durch attraktive Grundversorgungsangebote</li> <li>- Schaffung von alternativen Sportanlagen und Radwegen</li> <li>- Erneuerung und Erweiterung des Altersheims mit gemeinsamer Küche für Kinder und Senioren</li> <li>- Förderung von lokalen und biologischen Produkten in Lebensmittelgeschäften</li> <li>- Entstehung von Senioren-Wohngemeinschaften</li> <li>- Weitere Angebote im Bereich Seniorensport</li> <li>- Investition in Prävention zur Reduzierung der Gesundheitskosten</li> <li>- Chancen der Alternativmedizin wahrnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demografischer Wandel und steigender Bedarf an Gesundheits- und Altersvorsorge</li> <li>- Lärmbelästigung und Abgase durch Autobahn, besonders für Schrambach</li> <li>- Verlust von sozialen Kontakten und Gruppenbildung durch eingeschränkte Nutzung von Freiräumen</li> <li>- Weiterhin hohe Abhängigkeit von Holzöfen und deren mögliche Umweltauswirkungen</li> </ul>





# Emotionsbefragung

## Zur Emotionsbefragung

Bei der Entwicklung eines Bürgerkonsenses ist es entscheidend, Emotionen als zentralen Aspekt zu berücksichtigen. Emotionen sind nicht nur Reaktionen auf Ereignisse, sondern auch wichtige Treiber für Veränderungen und Innovationen.

Sie fungieren als Indikatoren für das, was in einer Gemeinschaft als bedeutsam erachtet wird.

Durch das bewusste Einbeziehen und Verstehen von Emotionen können tiefgreifende und authentische Konsense erzielt werden.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Pioniergeist

Der Pioniergeist in Feldthurns zeigt sich durch eine Kombination aus aktiven Vereinen und engagiertem Zusammenhalt, politischer Vielfalt und konstruktiver Zusammenarbeit in der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung treibt innovative Projekte voran und unterstützt ihre Bürger.

Die stetige Verbesserung der Infrastruktur, Sport- und Freizeitanlagen, Nahversorgung und Umweltschutzmaßnahmen zeugen von einem zukunftsorientierten Denken. Die klimatisch günstige und zentrale Lage, sowie die gute Anbindung an das Südtiroler Mobilitätsnetz sind eine Stärke. Kinderreichtum und das junge Durchschnittsalter der Bevölkerung, freundliche Mitbürger und innovative Betriebe machen Feldthurns zu einem lebenswerten Ort.

Das Fundament dafür bilden die Wahrung von Traditionen, Bodenständigkeit und die aktive Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Faszination

Die Faszination der Gemeinde Feldthurns liegt in den vielfältigen Möglichkeiten, die sie ihren Bewohnern bietet. Die Motivation der Menschen zeigt sich im Lachen der Kinder, der Geselligkeit und dem ehrenamtlichen Einsatz der Einwohner. Den Feldthurnern ist wichtig, dass man sich noch untereinander kennt. Die Feldthurner zeichnen sich durch ihre Kulturverbundenheit und die Wertschätzung der Naturschönheit aus. Zukunftsprojekte für Jung und Alt, das reiche Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie das Bewusstsein für lokale und gesunde Lebensmittel verdeutlichen die Neugier und den Wunsch nach nachhaltigem Wachstum.

Veränderung wünschen sich die Feldthurner, wenn es z.B. um Verkehr und Gefahrenstellen im Dorf, teuren Wohnraum, fehlende Einkehrmöglichkeiten, sowie bürokratische Hürden auf allen Ebenen geht.

Die Gemeinde ist bereit, sich den Veränderungen zu stellen und dabei ihre besonderen Werte und Fähigkeiten beizubehalten. Die Leidenschaft, Neugier und der Wunsch nach positiver Entwicklung sind die Erfolgsgeheimnisse dieser engagierten Gemeinschaft.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Sicherheit

In Feldthurns steht Sicherheit für das Wohlergehen der Bürger\*innen in Krisenzeiten, auf das sie sich verlassen und vertrauen können. Um dies zu gewährleisten, sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. Dazu gehört die ernsthafte Auseinandersetzung mit ihren Zukunftssorgen, wie Wohnungsmarkt, Inflation und Umwelt, Talquerung des BBT, sowie die Barrierefreiheit und Schaffung von Wohnungs- und Arbeitsmöglichkeiten für beeinträchtigte Personen.

Des Weiteren sind schnelle Internetverbindungen in allen Fraktionen, Treffpunkte in Naherholungszonen, Betreuungsplätze für Jung und Alt und die gemeinsame Bewältigung sozialer Härtefälle wichtig. Eine nachhaltige touristische Entwicklung, Zusammenhalt, betriebliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, Suchtprävention und eine intakte Umwelt tragen ebenfalls zur Sicherheit bei.

Feldthurner empfinden im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr wenig Schadenfreude.



## Auswertung der Emotionsbefragung - Verbindlichkeit

Die Verbindlichkeit in Feldthurns zeigt sich darin, dass die Gemeinschaft gemeinsam daran arbeitet, Vertrauen aufzubauen und eine solide Basis für ein funktionierendes Zusammenleben zu schaffen. Dabei steht der freundliche Umgang untereinander und der Stolz auf das, was man erreicht hat und erhalten will im Vordergrund.

Feldthurns legt Wert auf politisch korrekten Umgang und will stets am Puls der Zeit bleiben, um die Lebensqualität der Bürger\*innen mittels Visionen, Strategien und innovativen Projekten nachhaltig zu sichern. Verbindlichkeit soll auch ein gelebter Kooperationsgedanke zwischen Bürger\*innen, Unternehmen, Institutionen und Nachbargemeinden schaffen. Die ernsthafte Bewertung und konkrete Umsetzung der Vorschläge aus dem Partizipationsprozess ist dabei ein zentraler Aspekt.

Die Gemeinde verurteilt Handlungen, die das Vertrauen und die Verbindlichkeit schwächen.



# Auswertung der Emotionsbefragung - Spannungsfelder

Vermarktung der Alm vs. unberührte Alm

Zusammenhalt vs. Neid

Infrastrukturen – investieren vs. sparen

Parkplätze

Sozial vs. wirtschaftslastig

Ausreichende Sport- und Freizeitmöglichkeiten vs. fehlende Sport- und Freizeitmöglichkeiten

Umfahrungsstraße vs. andere Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung

Gefühlte Umweltproblematik vs. nicht gefühlte Umweltproblematik





# Bürgerbefragung

## Zur Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung in einer Gemeinde ist essentiell, um ein breites Spektrum an Meinungen zu erfassen und einen repräsentativen Durchschnitt der Ansichten der Bevölkerung zu erhalten.

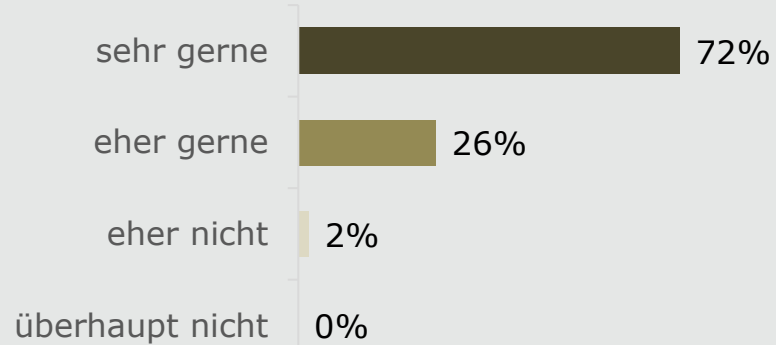
Dies ist besonders wichtig, um extreme oder polemische Stimmen angemessen zu gewichten.

Durch die Ermittlung durchschnittlicher Meinungstendenzen können Gemeindeentscheidungen ausgewogener gestaltet werden, was zu einer höheren Akzeptanz in der gesamten Gemeinschaft führt, und eine inklusive und partizipative Gestaltung fördert.

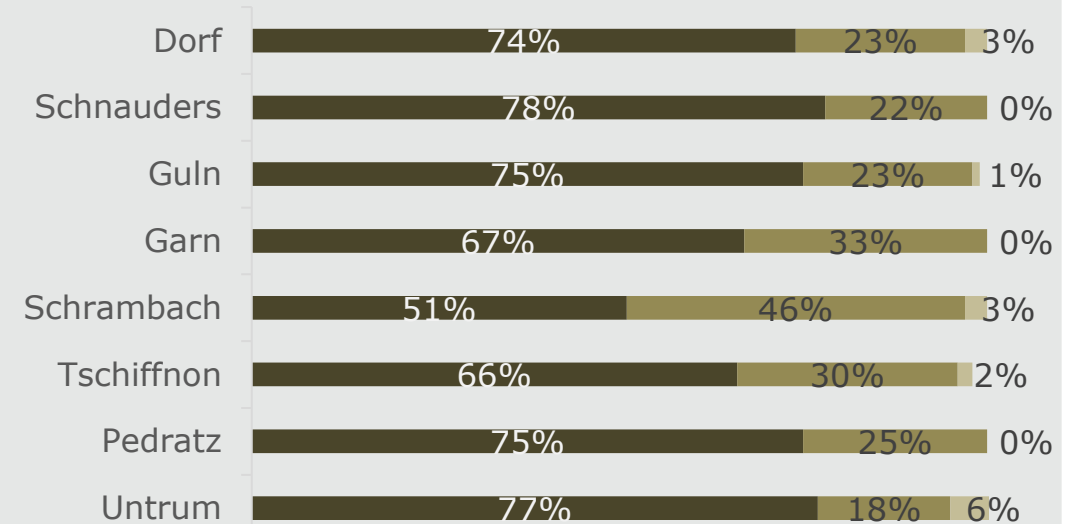


# Auszüge aus der Bürgerbefragung (812 ausgefüllte Fragebögen)

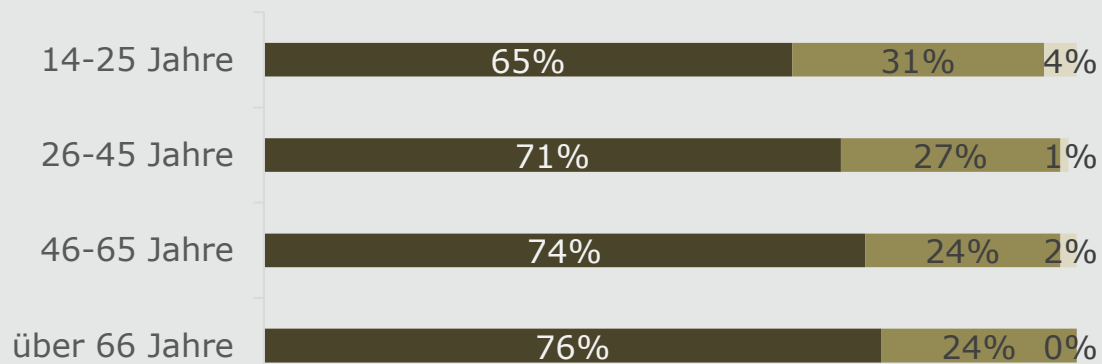
## Ich lebe gerne in Feldthurns



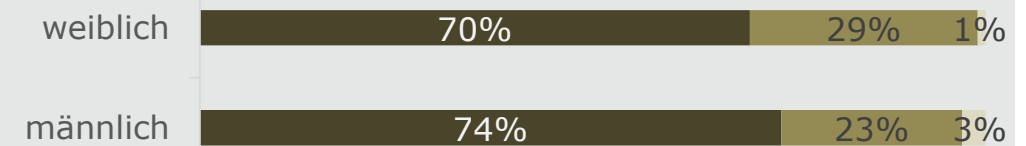
## Ortsteil



## Alter



## Geschlecht

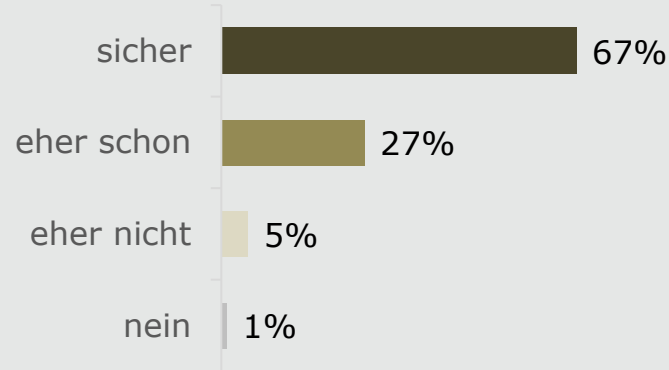


sehr gerne
  eher gerne
  eher nicht

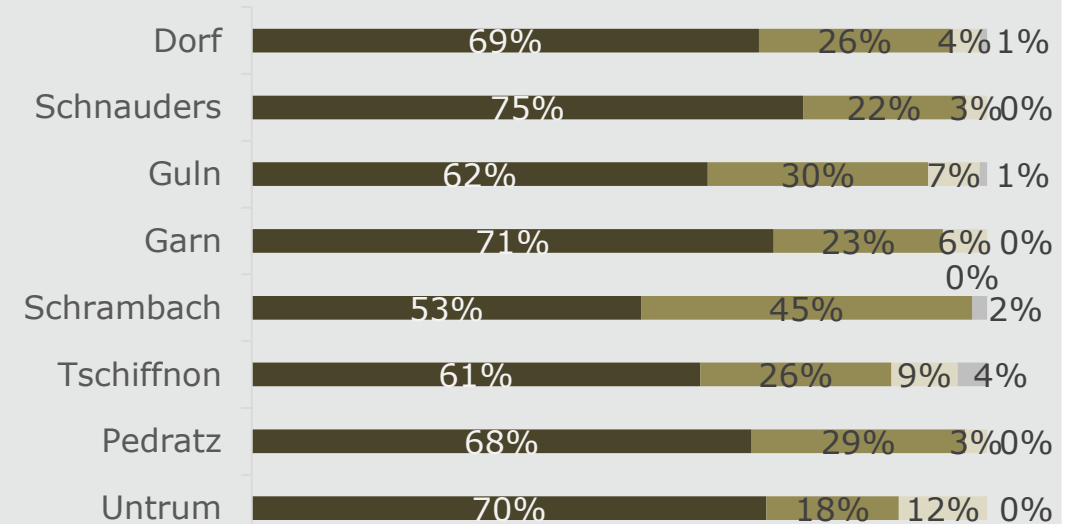


# Auszüge aus der Bürgerbefragung (812 ausgefüllte Fragebögen)

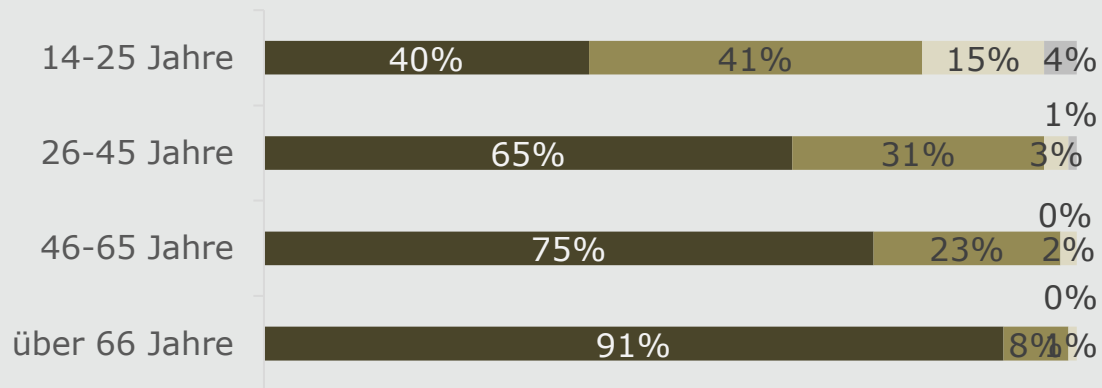
## Ich werde auch in Zukunft in Feldthurns wohnen



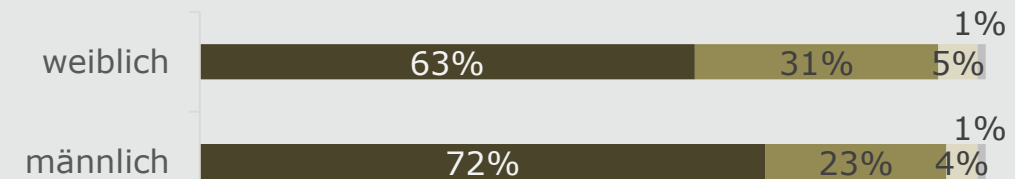
## Ortsteil



## Alter



## Geschlecht

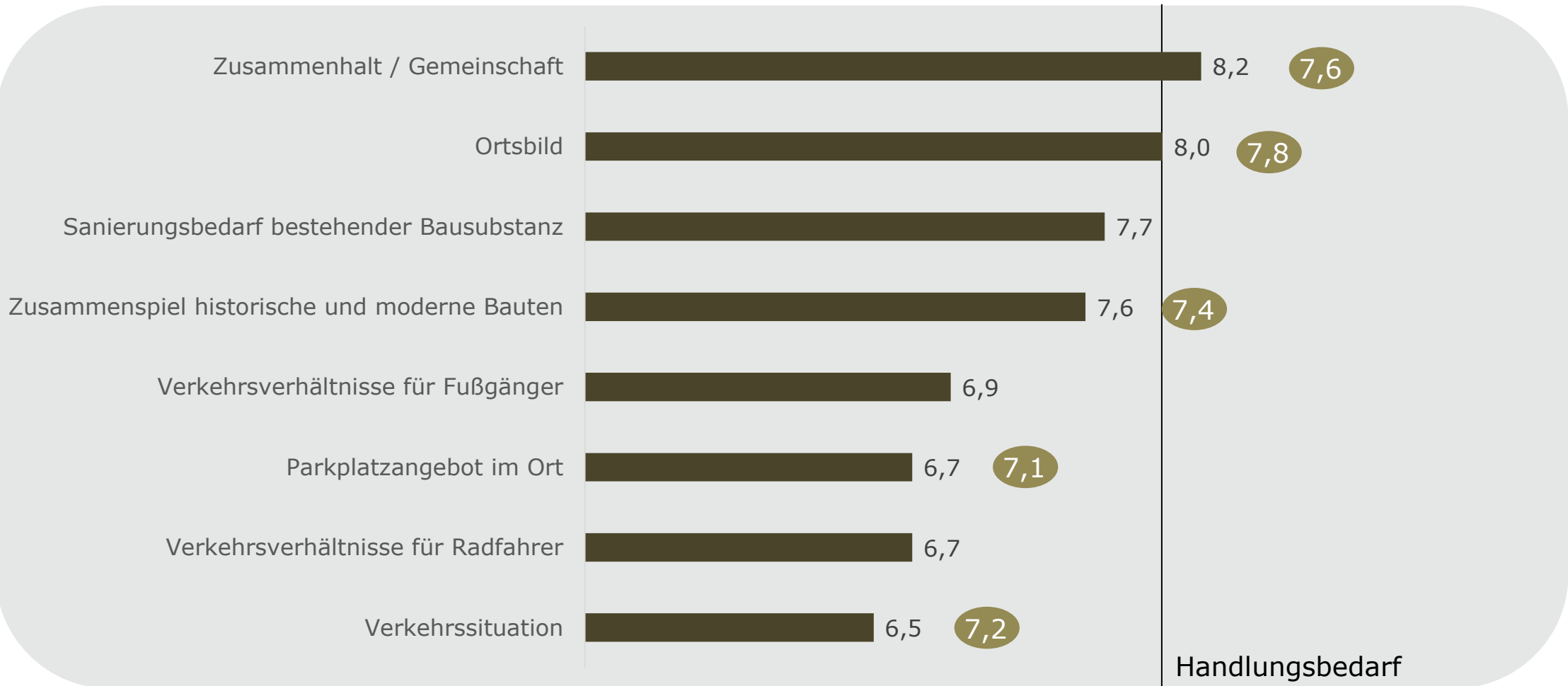



sicher
  eher schon
  eher nicht
  nein



# Bitte beurteilen Sie Ihren Ortsteil/Ihre Fraktion bezüglich folgender Kriterien:

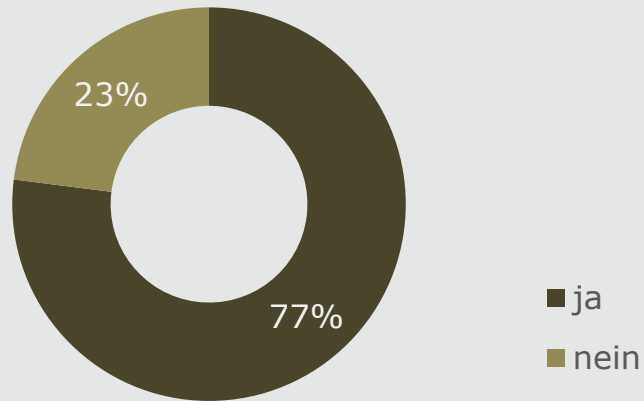
(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)



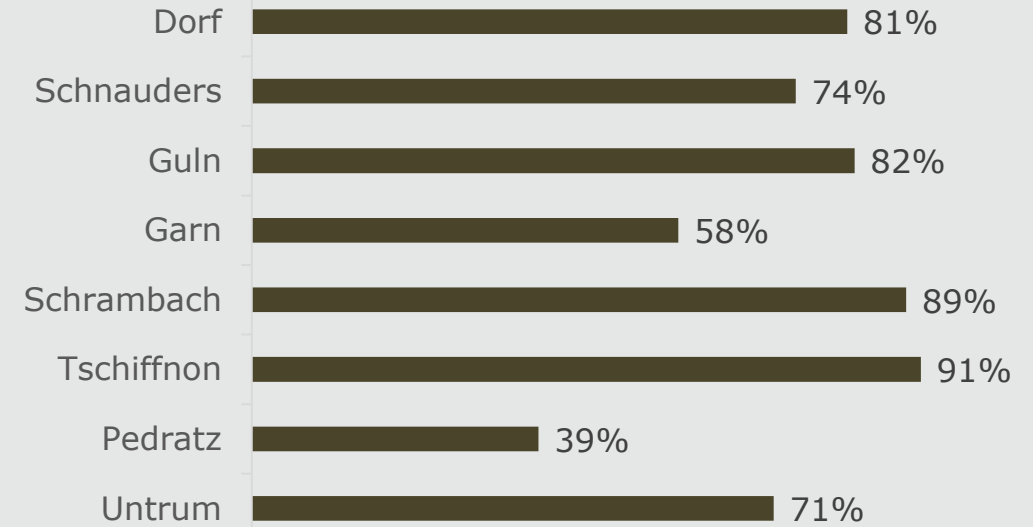
 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden

# Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

## Gibt es Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer?



## Ortsteil



## Alter



## Geschlecht



■ ja



# Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

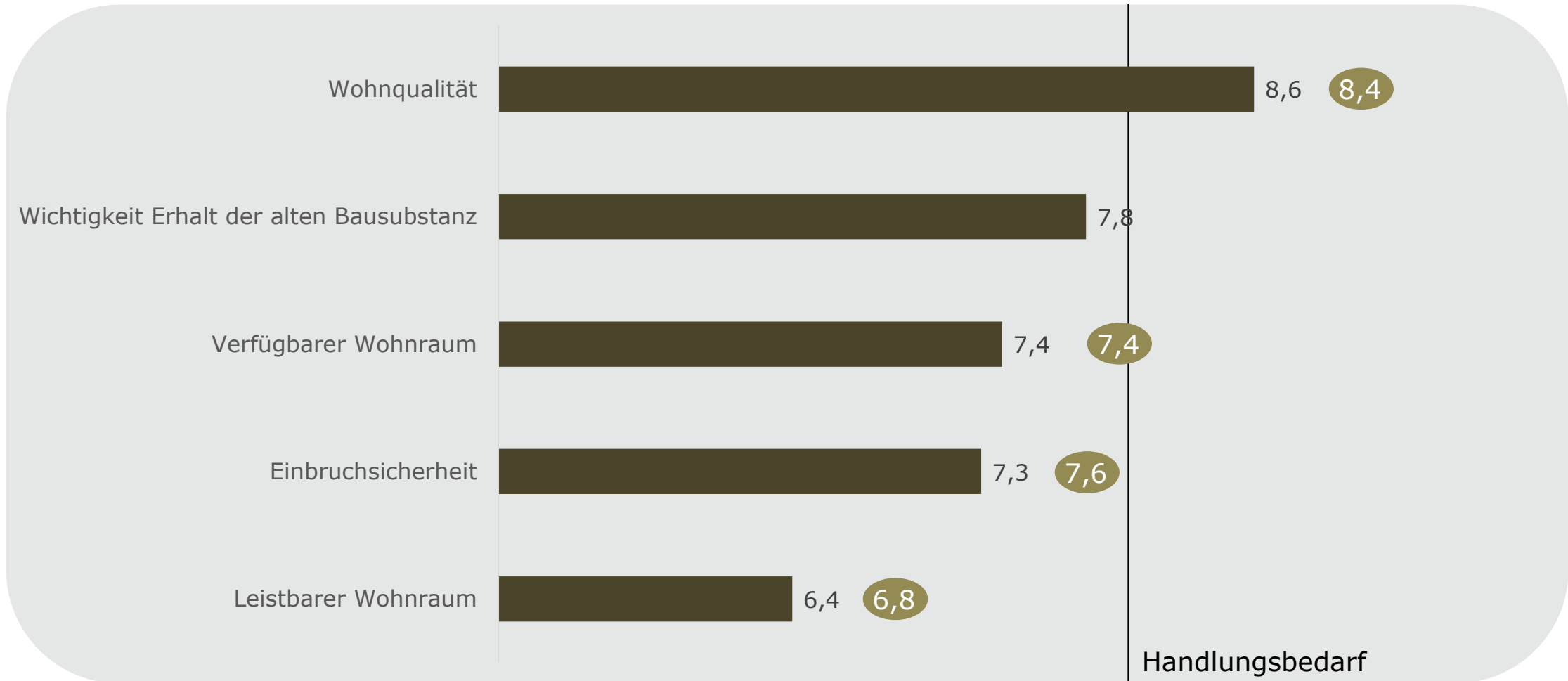
## Nennungen:


- 219 Straße durch das Dorf (Gefahr für Fußgänger und Radfahrer, Überquerungen, Straße selbst, Gehsteig, Kreuzungen, Engstellen)
- 133 nicht-Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen (auch Busse)
  - 68 bei der Bäckerei Sellemond
  - 56 im Dorf entstehen Gefahrenzonen durch parkende Autos und/oder Lieferanten
  - 50 Überlastung im Dorf durch zu hohes Verkehrsaufkommen
  
- 37 fehlende oder zu enge Gehsteige im gesamten Gemeindegebiet
- 31 enge Straßen im gesamten Gemeindegebiet
- 27 Gefahrenstellen von Guln bis nach Schnauders
- 25 gefährliche Ein- und Ausfahrten von Höfen und Hauseingänge und Siedlungen
- 25 Staatsstraße (gefährliche Straße, Überquerungen, Einfahrten, Kreuzungen)
  
- 19 allgemein gefährliche Zebrastreifen
- 17 gefährliche Kreuzung beim Schwimmbad
- 16 mangelnde Polizeikontrolle/Blitzer
- 16 fehlender Gehsteig unter "Ofenwolf-Stadelbrücke"
- 15 gefährliche Kurve beim Dorfmann in Garn
- 13 Gehsteig und enge Straße im Bereich Jörgenwirt bis Weber / Feuerwehrhalle
- 12 keine Radverbindung/-wege
- 10 Bushaltestelle Tschiffon - kein Zebrastreifen
- 9 Einfahrt Recyclinghof



# Bitte beurteilen Sie die Wohnsituation in Ihrem Ortsteil/Ihrer Fraktion bezüglich folgender Kriterien:

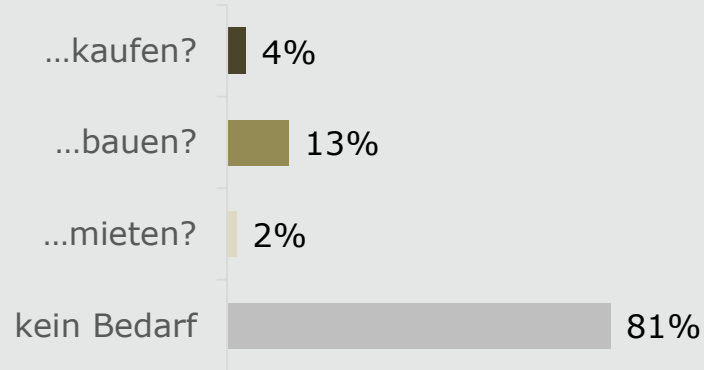
(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)



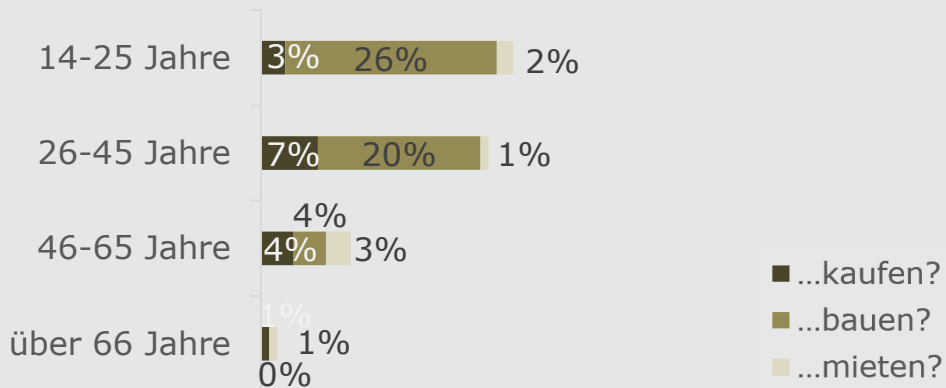
 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden

# Möchten Sie derzeit eine Erstwohnung in Feldthurns...?

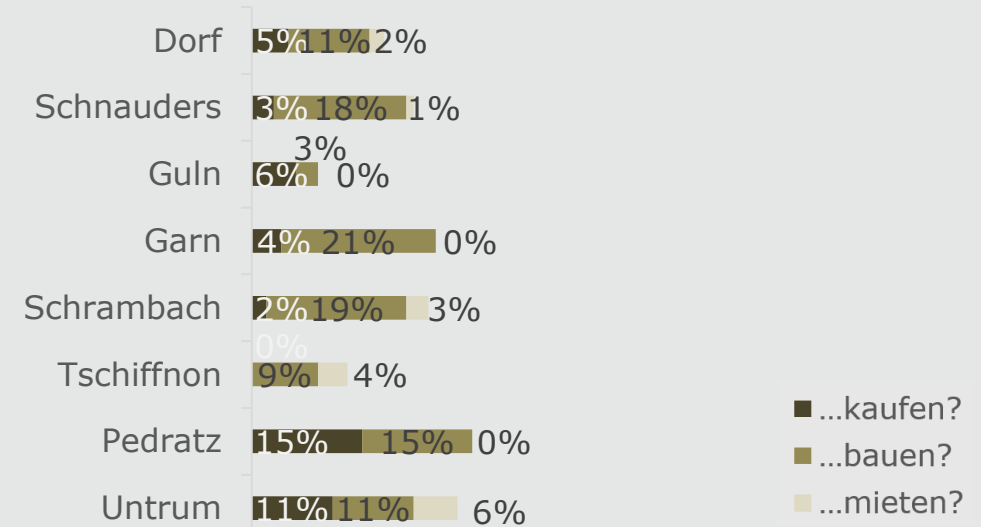
## Möchten Sie eine Erstwohnung...



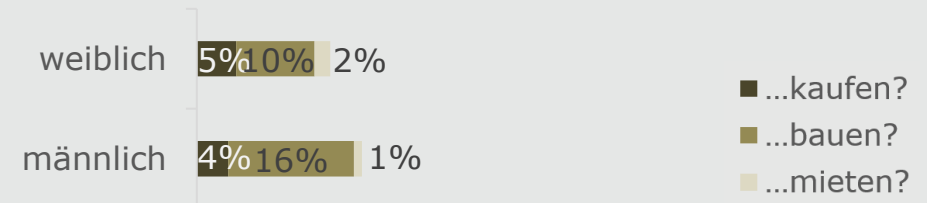
## Alter



## Ortsteil




## Geschlecht



# Bitte beurteilen Sie die Gemeinde Feldthurns bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

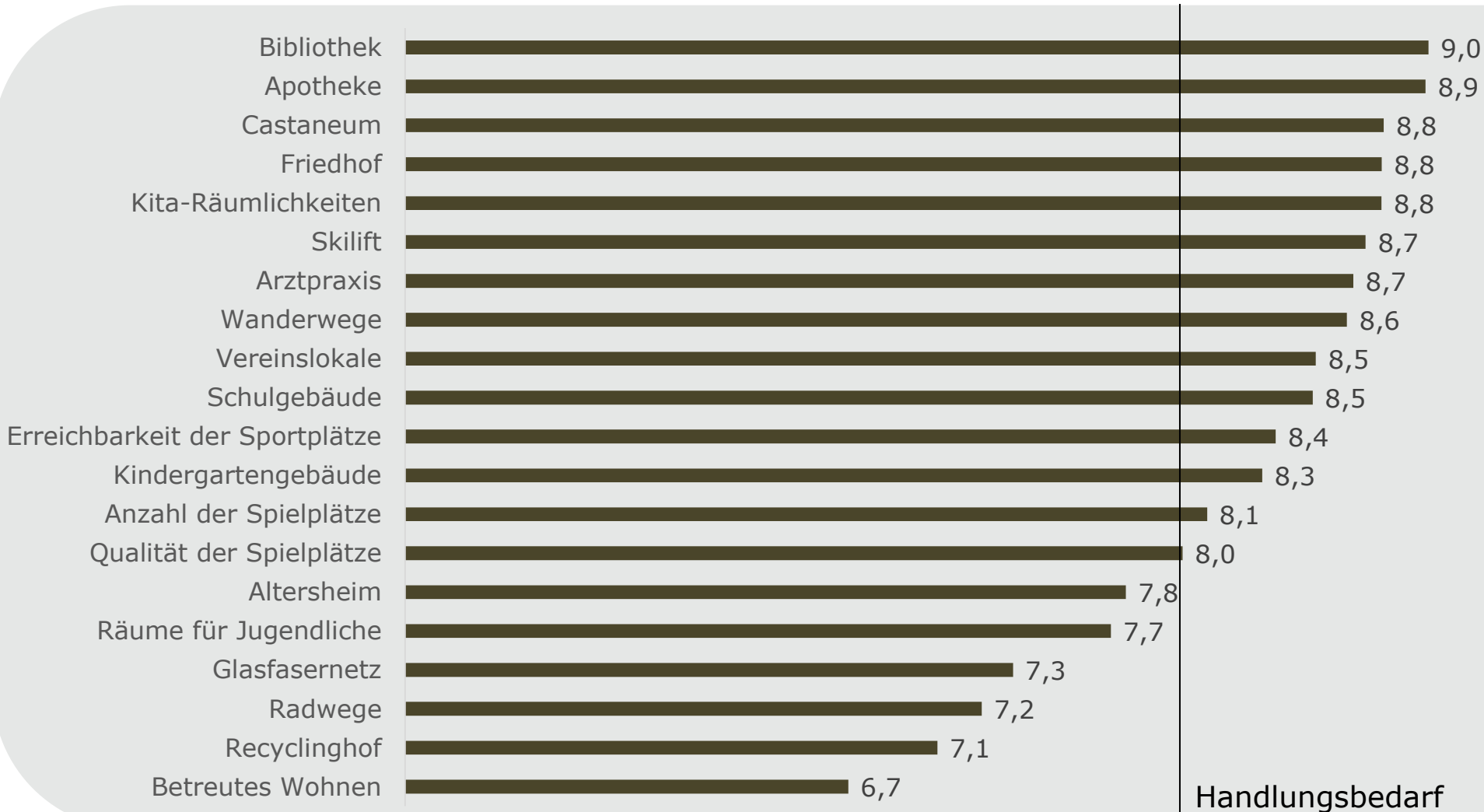


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden



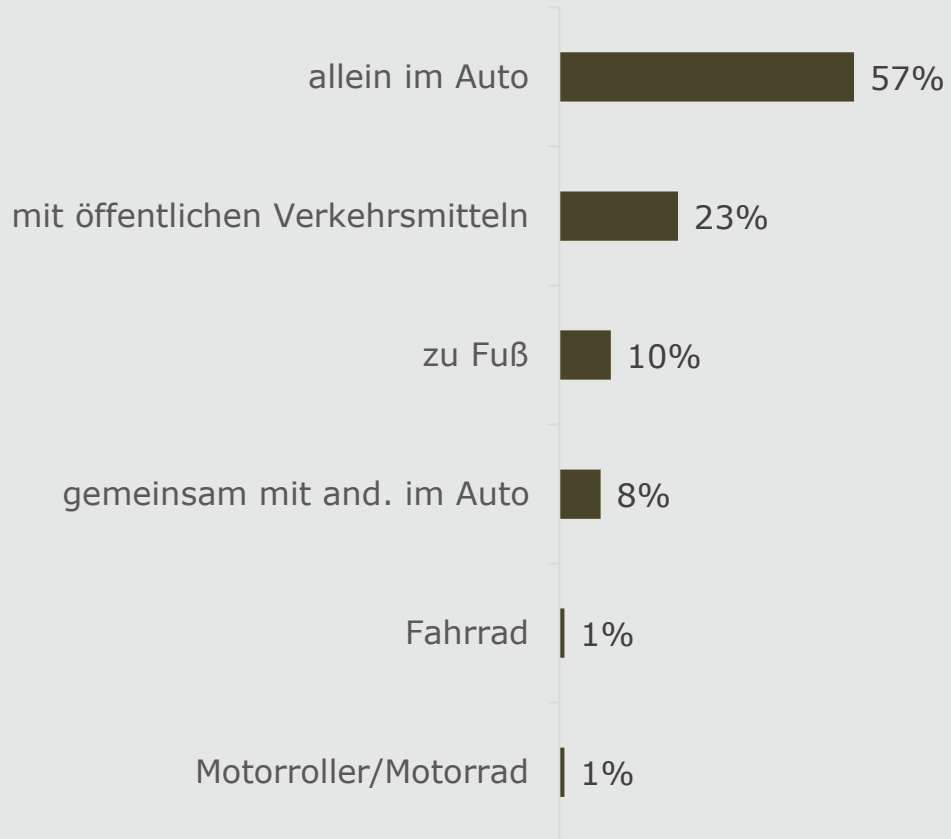
# Bitte beurteilen Sie die Infrastrukturen im Gemeindegebiet von Feldthurns:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

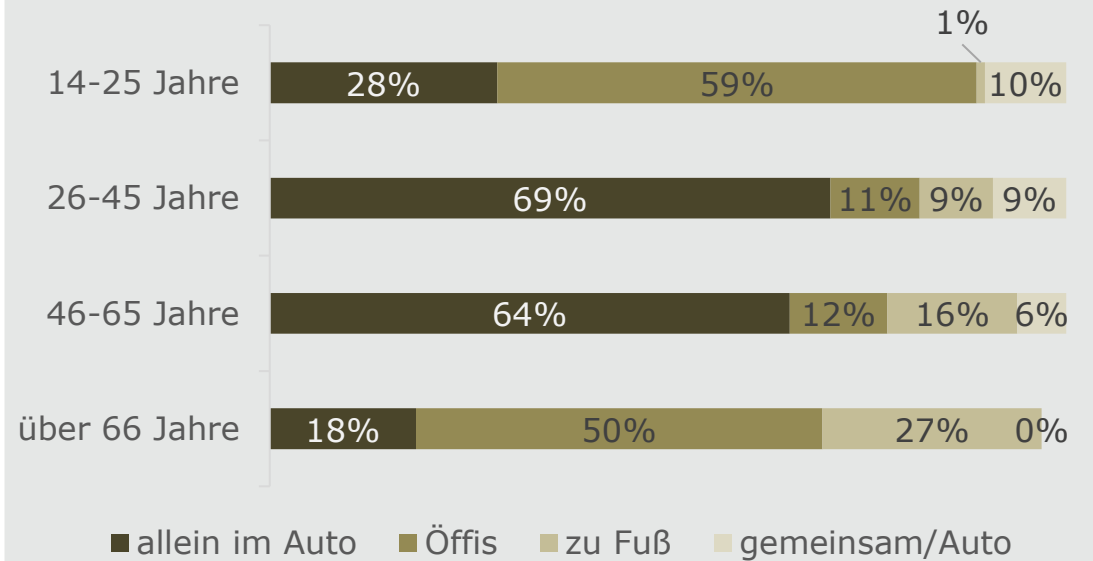


# Wie erreichen Sie vorwiegend Ihren Arbeitsplatz/Ihren Studienort?

## Wie erreichen Sie Ihren Arbeitsplatz/Studienort

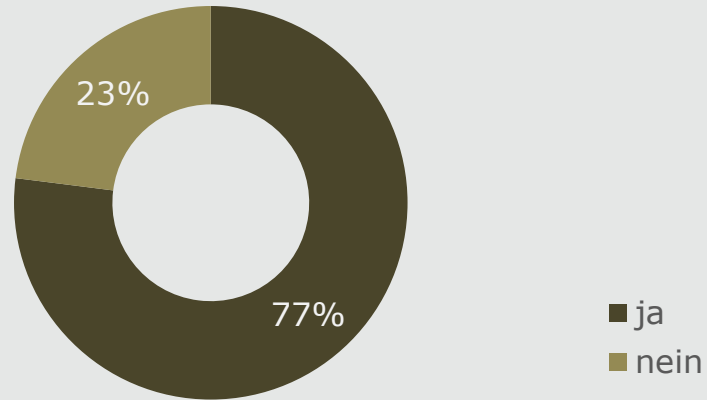


## Alter

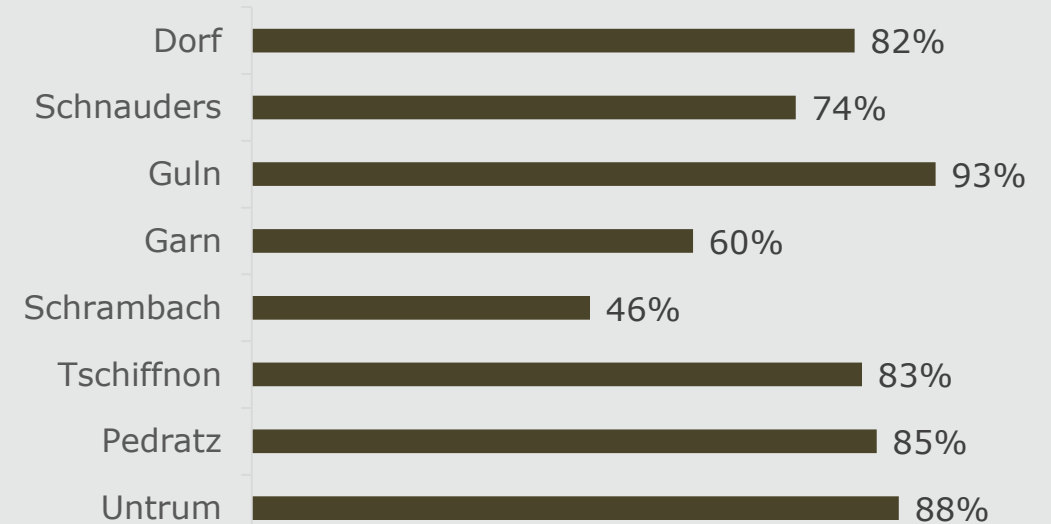


# Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?

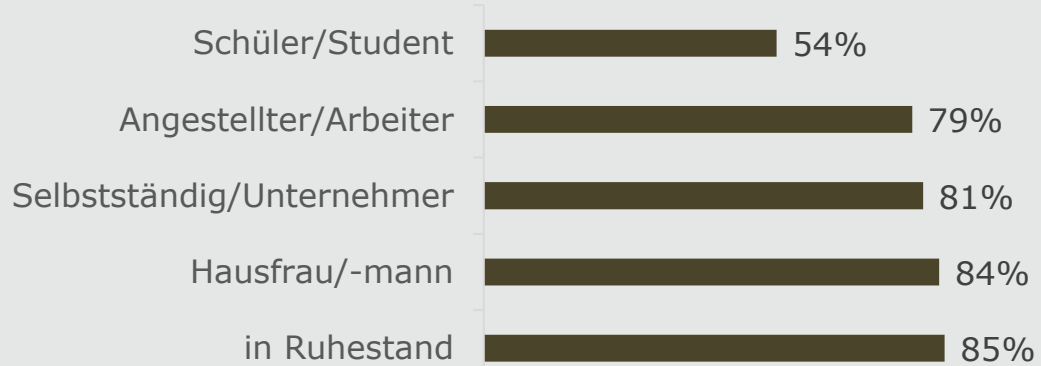
## Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?



## Ortsteil



## Berufliche Situation



## Alter

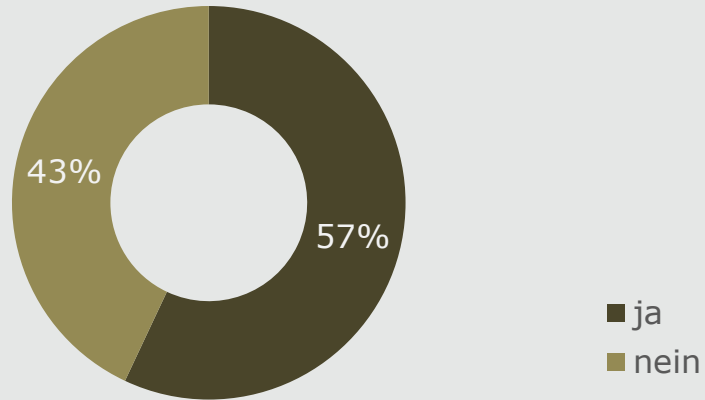


■ ja

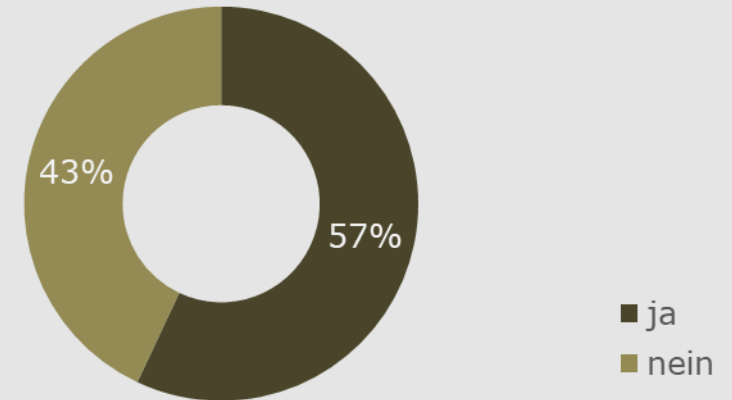


# Sollen Anreize für die Ansiedlung von Betrieben geschaffen werden?

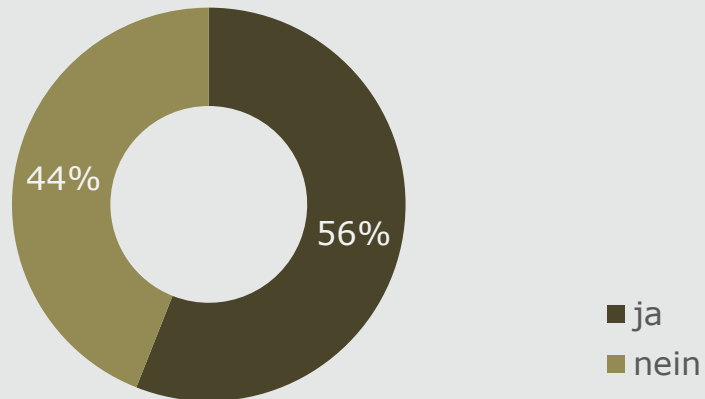
**Sind Sie für Anreize für neue Handelsbetriebe?**



**Sind Sie für Anreize für neue Handwerksbetriebe?**

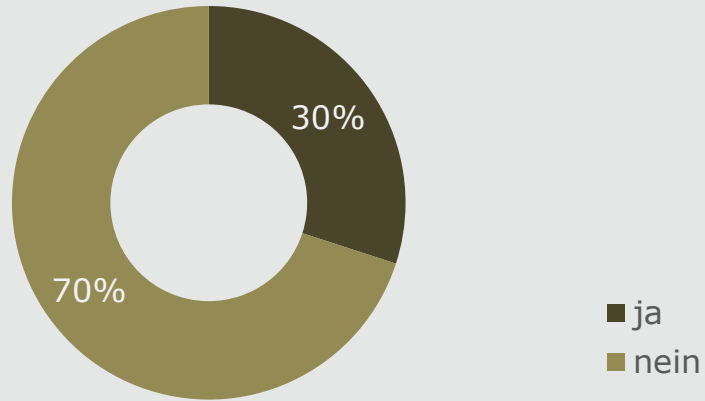


**Sind Sie für Anreize für neue Dienstleistungsbetriebe?**

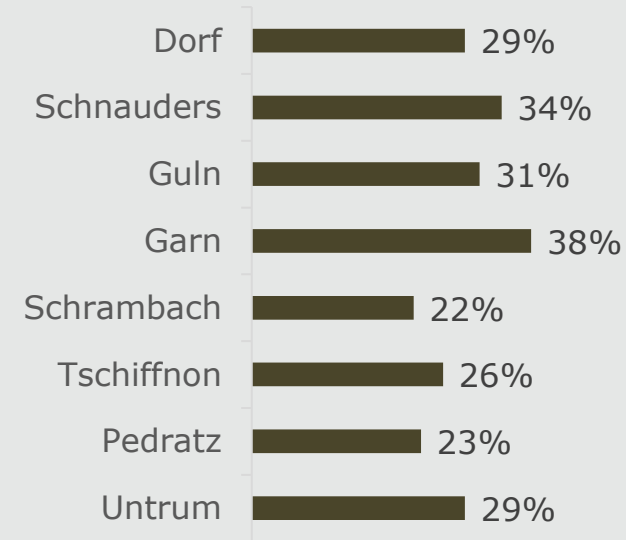


Haben Sie das Gefühl, die Angebote von „Ab-Hof-Produkten“ innerhalb der Gemeinde gut zu kennen?

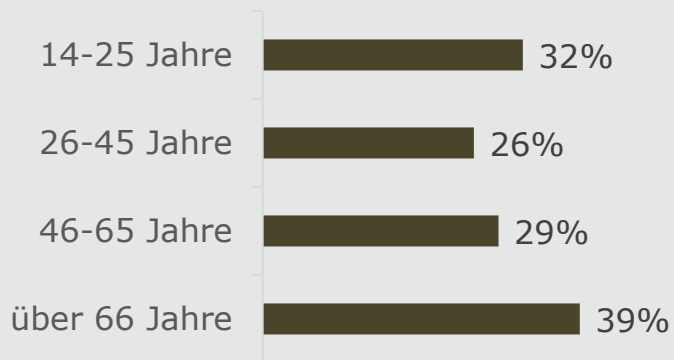
**Gefühl, die „Ab-Hof-Produkte gut zu kennen?**



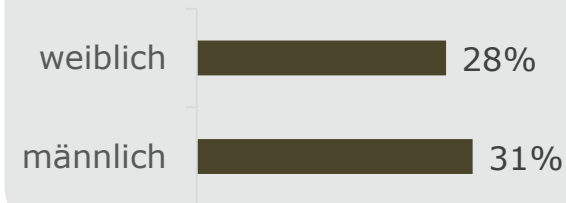
**Ortsteil**



**Alter**



**Geschlecht**



■ ja





# Tourismus-Sensitivitätsampel

## Zur Tourismus-Sensitivitätsampel

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusedwicklung“ erarbeitet.

Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusedwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusedwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.



# Die Tourismus-Sensitivitätsampel



## Feldthurns

<b>Wirtschaftliche Prosperität</b>	8,1	●
<b>Gemeinschaftliche Vitalität</b>	8,2	●
<b>Lebendige Atmosphäre</b>	8,1	●
<b>Stimmiges Orts-/Landschaftsbild</b>	8,0	●
<b>Leistbares Wohnen</b>	6,4	●
<b>Vertretbare Verkehrsbelastung</b>	6,7	●
<b>Vertrauen in Institutionen</b>	8,1	●
<b>Zufriedenheit mit dem Tourismus</b>	8,0	●
<b>Unterstützung eines zukünftigen Tourismuswachstums</b>	66%	●

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusedwicklung“ erarbeitet. Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusedwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusedwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

**Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.**

● 5-6 = rot   ● 7 = gelb   ● 8-10 = grün

● <30% = rot   ● 31-60% = gelb   ● >60% = grün



# Konkrete Projektideen

## Zu den Projektideen

In diesem partizipativen Prozess sind konkrete Projekte entstanden, die einen erheblichen Mehrwert darstellen.

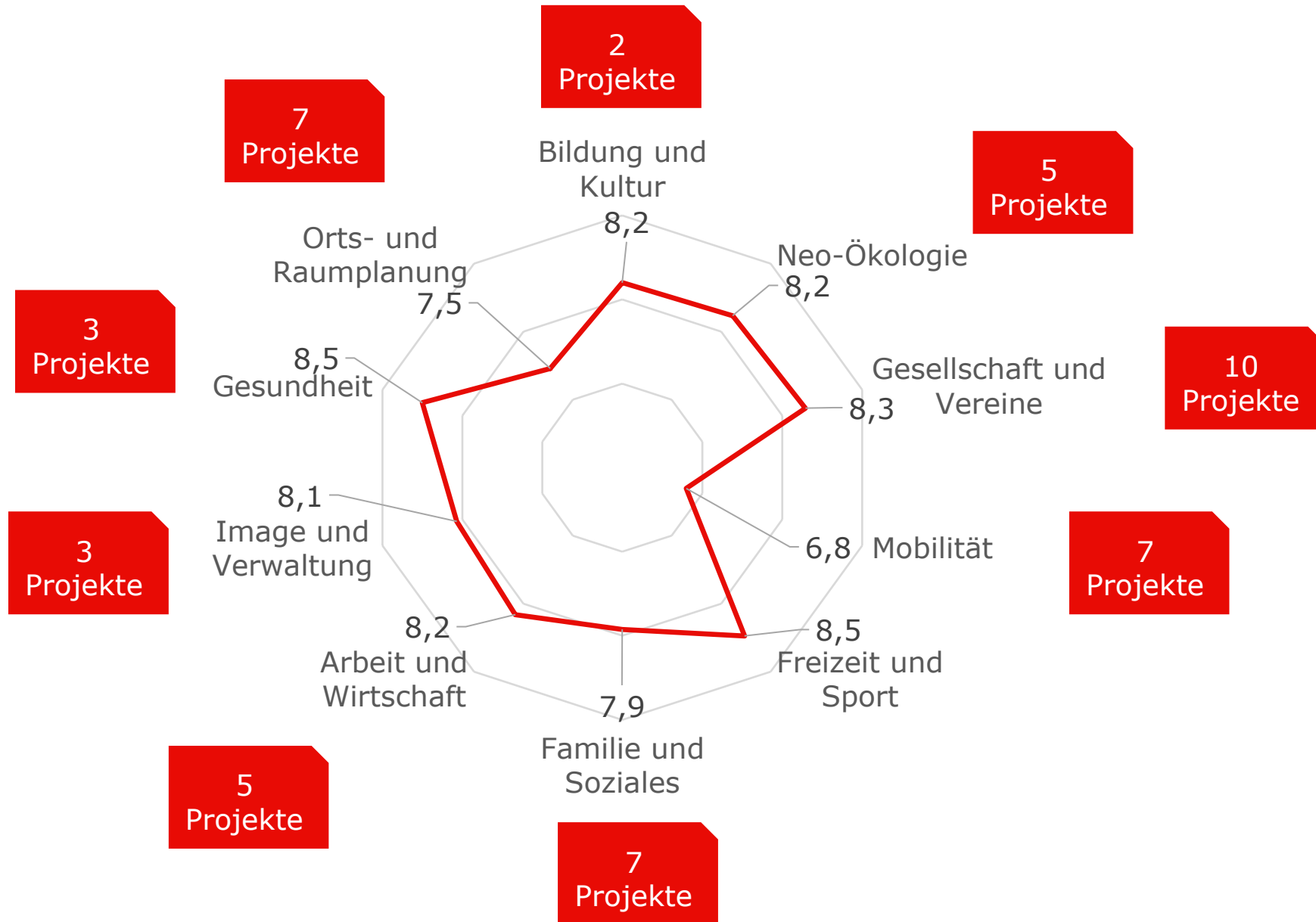
Diese Projekte, die aus den Ideen und Vorschlägen der Bürger hervorgehen, decken nicht immer nur Bereiche ab, die in der direkten Zuständigkeit der Gemeinde liegen. Sie können ebenso für lokale Vereine oder private Initiativen von Interesse sein.

Der Gemeindevorstand spielt eine entscheidende Rolle, indem er die Wichtigkeit und Umsetzbarkeit dieser Projekte bewertet und priorisiert.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Anzahl der Projekte, die während des Partizipationsprozesses entwickelt wurden.



# Stärken/Schwächen





Bürgerkonsens

## Zum Bürgerkonsens

Ein Bürgerkonsens ist ein integratives Ergebnis aus Megatrendworkshops, Emotions- und Bürgerbefragungen.

Er vereint Einsichten aus interaktiven Diskussionen über gesellschaftliche Trends (Megatrendworkshops), emotionale Reaktionen der Bevölkerung (Emotionsbefragungen) und allgemeine Meinungen und Vorschläge zu verschiedenen Themen (Bürgerbefragungen).

Dieser Konsens bietet eine umfassende Perspektive auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürger, was ihn zu einer wertvollen Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen und Planungen macht.



# Bürgerkonsens

Lebensqualität durch Zusammenhalt und Fortschritt.

Wir sehen die Zukunft von Feldthurns im Zusammenwirken von Tradition, Innovation, Zusammenhalt und einer verantwortungsvollen, nachhaltigen Entwicklung. Diese Zukunft wollen wir führend mitgestalten, indem wir den Pioniergeist in unserer Gemeinde fördern, uns für eine stetige Verbesserung der Infrastruktur einsetzen und die aktive Beteiligung der Bevölkerung an Entscheidungsprozessen unterstützen.

Unsere besondere Fähigkeit liegt darin, dass wir den Spagat zwischen der Wahrung von Traditionen und Bodenständigkeit einerseits und dem Streben nach Innovation und nachhaltigem Wachstum andererseits meistern. Dabei vertrauen wir und verlassen uns auf den engagierten Zusammenhalt, politische Vielfalt und konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeinde.

Unsere Bürger\*innen begeistern wir, indem wir vielfältige Möglichkeiten für Jung und Alt schaffen, das reiche Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten ausbauen und das Bewusstsein für lokale und gesunde Lebensmittel fördern. Wir stellen uns den Herausforderungen im Bereich Verkehr, Wohnraum und bürokratischen Hürden und sind bestrebt, die Lebensqualität für alle Feldthurner\*innen kontinuierlich zu verbessern.



Präsentation bei der Bürgerversammlung am 06.10.2024





Arbeitsdokumente

## Zu den Arbeitsdokumenten

Die beigefügten Arbeitsdokumente sind Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Projektschritten des partizipativen Prozesses, der sowohl die Emotionsbefragung als auch die Bürgerbefragung umfasst.

Diese Arbeitsdokumente dokumentieren die fortschreitende Entwicklung und die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Befragungen.

Sie bieten einen detaillierten Einblick in die gesammelten Daten, die Meinungen und Emotionen der beteiligten Bürger.



## Arbeitsdokumente

- 3\_Part\_A1\_Bericht\_Megatrends\_Feldthurns
- 3\_Part\_A2\_Bericht\_Emotionspaare\_Feldthurns
- 3\_Part\_A3\_Bericht\_Bürgerbefragung\_Feldthurns



nicht schwarz sehen

leidenschaftlich und  
neugierig bleiben

[www.rcm-solutions.it](http://www.rcm-solutions.it)



**rcm**  
solutions

**rcm solutions GmbH / Srl**

Galvanistraße 6/A via Galvani  
I-39100 Bozen | Bolzano  
Tel. +39 0474 561198  
info@rcm-solutions.it

**Verwaltungssitz | Sede amministrativa**

Handwerkerzone 6 Zona artigianale  
I-39030 Terenten | Terento  
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger